



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Ritter, Stefan Schuster, Klaus Adelt, Christian Flisek, Alexandra Hiersemann SPD**

Drs. 18/115, 18/371

Bericht zu den Durchsuchungen bei Aktivisten der verbotenen Gruppe „Blood and Honour“

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Hintergründe der Razzia vom 12.12.2018 gegen mutmaßliche Angehörige des verbotenen Netzwerks „Blood and Honour Division Deutschland“ zu berichten.

Soweit das die laufenden Ermittlungsverfahren zulassen, ist auf folgende Aspekte einzugehen:

- Welche Kontakte zwischen Rechtsextremisten aus Bayern und Angehörigen des „Blood and Honour“-Netzwerks im Ausland konnten in den letzten Jahren beobachtet werden?
- Wie bewertet die Staatsregierung die Teilnahme von Personen und Gruppen aus Bayern an Treffen, Veranstaltungen und Konzerten des „Blood and Honour“-Netzwerks außerhalb Deutschlands hinsichtlich einer möglichen Fortführung der Organisation?
- Welche international dem „Blood and Honour“-Netzwerk zugerechneten Bands traten in den vergangenen fünf Jahren in Bayern auf?
- Welcher Straftatbestand lag bzw. welche Straftatbestände lagen den Haftbefehlen, die im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen am 12.12.2018 vollzogen wurden, zugrunde?
- Wurden bei den Durchsuchungen und bei der Auswertung von Speichermedien bis zum Zeitpunkt des Berichts dem Netzwerk zugerechnete Veröffentlichungen (z. B. field manuel) gefunden oder Schriften, die sich auf die Konzepte des „führerlosen Widerstands“ berufen?
- Zu welchen anderen Organisationen, die dem Beobachtungsauftrag des Landesamts für Verfassungsschutz unterliegen, standen die Beschuldigten in Kontakt?
- Wurden bei der Razzia auch Waffen, waffenähnliche Gegenstände oder Explosivmittel festgestellt?
- Lagen im Fall möglicher Waffenfunde waffenrechtliche Erlaubnisse vor?
- Welche Verbindungen der betroffenen Personen bestanden zu Versandhandlungen der rechtsextremen Szene?

- Welche deutschen Rechtsrock-Bands mit Bezügen nach Bayern rechnen die Sicherheitsbehörden „Blood and Honour“ zu?
- Über welche bayerischen Versandhandlungen werden Tonträger dieser Bands vertrieben?
- Welche Ermittlungsverfahren wegen der möglicherweise erfolgten Fortführung der verbotenen Organisation „Blood and Honour Division Deutschland“ wurden in den letzten zehn Jahre in Bayern eingeleitet und mit welchem Ergebnis endeten sie?

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident